

21.03.2024 - 13:31 Uhr

Wolhusen erhält UNICEF Auszeichnung als «Kinderfreundliche Gemeinde»



Heute Morgen hat UNICEF die Gemeinde Wolhusen als «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhält jede Gemeinde, die darin bestrebt ist, das Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen adäquater zu gestalten und sie aktiv am kommunalen Leben teilnehmen zu lassen.

UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde»

Heute Morgen fand in der Aula des Schulhauses Rainheim in Wolhusen die Übergabe des UNICEF-Zertifikats «Kinderfreundliche Gemeinde» statt. Die UNICEF Initiative fördert unter anderem gezielt die Steigerung der Kinderfreundlichkeit im nächsten Lebensumfeld der Kinder, indem die Gemeinde die Anliegen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen vermehrt berücksichtigen. UNICEF-Delegierter Nihat Bakimci unterstrich anlässlich seiner Rede die anstehenden Aufgaben der Gemeinde: «Die Initiative ist eine verbindliche Verpflichtung der Gemeinde, dass sie die Belange der Kinder und Jugendlichen aufgreifen und umsetzen. Das bedeutet konkret nicht nur mehr Freizeitangebote, sondern auch sicherere Schulwege und mehr Mitwirkungsmöglichkeiten innerhalb der Gemeinde.»

Wolhusens Engagement für mehr Kinder- und Jugendfreundlichkeit

Die 4434 Einwohner/-innen zählende Gemeinde Wolhusen – darunter rund 1000 Kinder und Jugendliche – hat punkto Kinder- und Jugendfreundlichkeit bereits seit mehreren Jahren viel geleistet. Die Einreichung des UNICEF-Fragebogens war indes der Startschuss für Wolhusen, noch mehr für die jüngsten Bürgerinnen und Bürger zu tun und diese vermehrt ins Zentrum ihres kommunalen Handelns zu rücken. Das war vor knapp drei Jahren. Diese Zeitspanne benötigen die Gemeinden und Städte in aller Regel, um die notwendigen Prozessschritte zu durchlaufen. Die Luzerner Gemeinde hat eine Standortbestimmung sowie darauf aufbauend mehrere Workshops mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Entstanden ist daraus ein Aktionsplan mit konkreten Massnahmen, der vorsieht, dass das Angebot in den Bereichen Freizeitgestaltung, familien- und schulergänzende Betreuung sowie Kinder- und Jugendschutz besser koordiniert werden soll. Weiter hat sich Wolhusen zum Ziel gesetzt, genügend Aufenthaltsräume für Jugendliche zu schaffen und auch hinsichtlich Begabtenförderung mehr zu unternehmen. Ausserdem möchte die Gemeinde die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in allen sie betreffenden Bereichen fördern und die bestehenden Partizipationsstrukturen, wie den Kinder- und Jugendbeauftragten, die Jugendkommission und das Jugendbüro fördern. Ein weiterer Schwerpunkt setzt Wolhusen schliesslich auf den Erhalt und die Verbesserung der Schulwegsicherheit.

UNICEF und die Kinderrechte in der Schweiz

Die UN-Kinderrechtskonvention ist seit 1997 in der Schweiz und seit 1996 in Liechtenstein verbindlich. Sie verpflichtet die Vertragsstaaten, die Kinderrechte mit gesetzlichen Massnahmen zu schützen. Alle Kinder haben ein Recht darauf, angemessen versorgt, gefördert und geschützt zu werden und sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Sie haben ein Recht auf Mitwirkungs- und Mitsprachemöglichkeiten bei der Gestaltung ihres Lebensraums. In der Schweiz liegt die Verantwortung zur Umsetzung der Kinderrechte auch bei den Kantonen und Gemeinden. Mit der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» unterstützt UNICEF Schweiz und Liechtenstein Gemeinden dabei, die Kinderrechte systematisch umzusetzen, die Kinderfreundlichkeit zu steigern und die Teilnahme und Teilhabe von Kindern in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld zu stärken.

Weitere Informationen über die UNICEF Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde»: www.kinderfreundlichegemeinde.ch

Kontakte für Medien

UNICEF Schweiz und Liechtenstein

Jürg Keim

Mediensprecher

Tel. 044 317 22 41

E-Mail: media@unicef.ch

Gemeinde Wolhusen

Irene Rogenmoser

Leiterin Soziales und Gesundheit

Präsidentin Jugendkommission und Jugendbeauftragte

Tel. 041 492 66 20

E-Mail: irene.rogenmoser@wolhusen.ch

Über UNICEF

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat über 75 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich in mehr als 190 Ländern und Territorien für die Einhaltung der Kinderrechte ein. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie Kinderschutz. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge und wird in der Schweiz und Liechtenstein durch das Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein vertreten.

Medieninhalte



v.l.n.r. Alissa Brenn, UNICEF; Brigitte Schnider, Präsidentin Jugendkommission Wolhusen; Bruno Duss, Gemeindepräsident Wolhusen

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004621/100917306> abgerufen werden.